

	<p>Objekt: Porträt Albert Schultze</p> <p>Museum: Fritz-Reuter-Literaturmuseum Markt 1 17153 Stavenhagen 039954-21072 literaturmuseum@stavenhagen.de</p> <p>Sammlung: Bildarchiv</p> <p>Inventarnummer: V 4860 z</p>
--	--

Beschreibung

Porträt Albert Schultze (1808-1877). Pastell von Fritz Reuter, 1838. 24,0 x 18,0 cm.
Albert Schultze, Spitzname „de olle Kapteihn“, war Fritz Reuters Festungsgenosse in Magdeburg und Graudenz. Reuter pflegte und festigte die Freundschaft mit seinen Festungskameraden insbesondere dadurch, dass er sie porträtierte.

Albert Schultze, auf der Festung „de olle Kapteihn“ genannt, gehörte zu den engsten Freunden Fritz Reuters in Magdeburg und Graudenz. Ihm setzte Reuter in seinem Roman „Ut mine Festungstid“ ein bleibendes literarisches Denkmal. Bald nach Erscheinen des Romans schrieb Schultze an Reuter, dass der Roman eine Flut an Gefühlen in ihm erregt hat, vor allem Wut und Hass über unschuldig erlittenes Unrecht. Am 30. Und 31. Juli 1863 weilte Albert Schultze bei Fritz und Louise Reuter in Eisenach zu Besuch.

Grunddaten

Material/Technik: Papier - Pastell
Maße: 24,0 x 18,0 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1838
	wer	Fritz Reuter (1810-1874)
	wo	Graudenz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Albert Schultze (1808-1877)
	wo	

Schlagworte

- Burschenschaft
- Demagogenverfolgung
- Pastell
- Vormärz